

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1960-1961)

Vorwort: Vorwort
Autor: Laur-Belart, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das 64. Jahr unserer Gesellschaft ist, was das Museum und die Ausgrabungen anbetrifft, wieder einmal zu einem Interregnum geworden. Nach dem Rücktritt Herrn Dr. R. Moosbruggers als Konservator mußten wir in Anbetracht des gegenwärtigen Mangels an qualifizierten Archäologen auf die Suche gehen, hatten aber das Glück, in Herrn cand. phil. H. R. Wiedemer aus Winterthur bald einen jungen Mann zu finden, der sich für Vindonissa interessierte. Da er uns aufs beste empfohlen war, nahmen wir es gerne in Kauf, zuzuwarten, bis der neue Doktor aus der Taufe gehoben war. Das geschah denn auch an der Universität Zürich vor Weihnachten 1960 mit Glanz. In seiner Sitzung vom 19. Dezember wählte ihn unser Vorstand zum Konservator des Vindonissamuseums und empfahl ihn zugleich der Aarg. Erziehungsdirektion als Kantonsarchäologen. Am 16. Januar 1961 trat Herr Dr. Wiedemer seine Stelle bei uns an; seit dem 1. April 1961 amtiert er auch als Aargauischer Kantonsarchäologe. Wir freuen uns, in ihm eine hoffnungsvolle, tüchtige Kraft gewonnen zu haben und wünschen ihm Erfolg und volle Befriedigung in seinem vielseitigen Aufgabenkreis.

An systematische Ausgrabungen war unter diesen Umständen nicht zu denken, umso mehr, als ein neues Bauvorhaben auf dem Areal «Ölhafen» uns zwang, Hals über Kopf eine Notgrabung in die Wege zu leiten. Herr Oswald Lüdin, archäologischer Grabungstechniker in Windisch, war so liebenswürdig, in die Lücke zu springen und die Grabung zu leiten. Über die Ergebnisse berichtet er auf den folgenden Seiten.

Doch auch im Museum ruhte die Arbeit nicht. Herr Viktor Fricker führte ad interim die Aufsicht, Frau Dr. E. Ettlinger nahm die endgültige Aus-sortierung der Schutthügelkeramik in Angriff und Herr Lüdin und Frl. Dr. M. Sitterding vollendeten die Neuordnung des Planarchivs.

Wir freuen uns auch, daß wir mit der Untersuchung Dr. Ludwig Bergers über «Römische Gläser aus Vindonissa» den 4. Band unserer «Veröffentlichungen» haben herausgeben können.

Mit dem endlich gefallenem Entscheid des Schweiz. Nationalfonds, die erste Etappe der durch die Erweiterung der Anstalt Königsfelden notwendig gewordenen, großen Ausgrabungen im Westteil des Legionslagers zu subventionieren, wurde uns gegen Ende des Geschäftsjahres eine neue, schwerwiegende Aufgabe zuteil, die wir aber gerne und voll Hoffnung auf uns nehmen; denn es besteht die Aussicht, daß wir unserem Fernziel, das ganze Innere des Lagers zu erschauen, um einen bedeutenden Schritt näher kommen werden.

R. Laur-Belart

